



## **BLV Berner Leichtathletik-Verband ABA Association bernoise d'athlétisme**

### **P r o t o k o l l**

**der 42. Delegiertenversammlung vom Freitag, 18. Februar 2011,  
19.30 Uhr im Hotel Weisses Kreuz in Lyss**

**Anwesend:** 46 Personen (gemäss Präsenzliste)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind total 19 Vereine mit 44 Stimmen vertreten. Im Weiteren sind 10 stimmberechtigte Ehrenmitglieder und 6 stimmberechtigte Ehrennadelträger anwesend.

Dies bedeutet bei einer totalen Stimmenzahl von 60 ein **absolutes Mehr von 31 Stimmen**.

Eine Vielzahl von Vereinen, Ehrenmitgliedern und Ehrennadelträgern haben sich für die DV entschuldigt.

#### **1. Begrüssung und Totenehrung**

Die Anwesenden werden vom neuen Präsidenten Daniel Kuenzi zur 42. Delegiertenversammlung in Lyss begrüsst. Turnusgemäss findet die DV in diesem Jahr im Seeland statt.

Speziell begrüssen darf er Hansruedi Müller, Präsident von Swiss Athletics, und Werner Arn, Gemeinderat Lyss.

Daniel dankt Hans Egli und Ruedi Mohni herzlich für die Organisation der DV.

Auch im abgelaufenen Verbandsjahr haben uns verschiedene KameradInnen für immer verlassen, darunter die beiden Ehrenmitglieder Ruedi Vollmar und Bruno Bitterli. Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

#### **2. Grussworte**

Werner Arn: Vertreter der Gemeinde Lyss, heisst herzlich willkommen. Bereits 1009 wurde die Kirche in Lyssa erstmals erwähnt. 2009 konnte Lyss deshalb das 1000-Jahr Jubiläum feiern.

Lyss liegt mitten im Seeland. Es ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Über 600 industrielle und gewerbliche Betriebe mit fast 7'000 Arbeitsplätzen sind in Lyss angesiedelt. Lyss hat per 1.1.2011 fusioniert mit Buswil und zählt neu über 13'500 Einwohner.

Lyss bietet auch sportlich viel mit verschiedenen Vereinen und Sportanlagen.

In nächster Zeit ist die Ortsplanungsrevision ein Schwerpunkt in der Seeländer Gemeinde.

Lyss war in den letzten Jahren öfters in den Schlagzeilen wegen Hochwasserschäden. Ein Entlastungsstollen soll nun Abhilfe schaffen.

René Stettler, TV Lyss: Freut sich, dass die diesjährige DV in Lyss stattfindet.

Der TV Lyss wurde 1881 gegründet. Hat 162 Mitglieder in verschiedenen Riegen. Betreut auch viele Jugendliche. In diesem Jahr werden in Lyss die Schweizermeisterschaften im 10 km-Strassenlauf durchgeführt.

#### **3. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren**

Vorgeschlagen werden als:

Stimmzähler: **Markus Gerber, Jürg Lehmann**

Protokollrevisoren: **Margaritha Dähler, Roger Schneider**

**Diese Vorschläge sind unbestritten und die Wahl erfolgt einstimmig.**

#### 4. Protokoll

der 41. DV vom 19.2.2010 in Burgdorf ist seit April 2010 veröffentlicht auf der Homepage des BLV (www.belav.ch). Es wird an der DV nicht verlesen. Die Anwesenden haben keine Wortmeldungen dazu.

**Die Genehmigung erfolgt einstimmig.**

#### 5. Jahresberichte

Das Jahrbuch des BLV mit den Jahresberichten liegt an der DV frisch aus dem Druck vor. Es wird künftig auf der Homepage des BLV aufgeschaltet vor der DV.

Jahresbericht des Präsidenten: Daniel Küenzi hat keine Ergänzungen zu seinem Jahresbericht, welcher von den Anwesenden mit grossem Applaus genehmigt wird.

Auch zu den übrigen Jahresberichten gibt es keine Ergänzungen der Verfasser oder Fragen der Anwesenden. Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

Rechenschaftsbericht NLZ: Adi Rothenbühler informiert aus dem NLZ:

- Anzahl Kaderathleten, welche im NLZ trainieren, ist stark gestiegen
- Leistungsdiagnostik: NLZ versucht, Fuss zu fassen, beispielsweise mit Optojump-Testtagen
- Medizinische Betreuung: Neu wird Physiotherapie auf dem Trainingsplatz angeboten. Damit soll Vorschub geleistet werden für die Verhinderung von Verletzungen
- Infrastrukturoptimierung: Belastet Adi Rothenbühler zeitlich sehr stark. Im Stadion Wankdorf ist das NLZ am Limit. Neu ist der Kraftraum im Zuständigkeitsbereich des NLZ. Die Leichtathletik soll in Zukunft vermehrt Zutritt in die Wankdorfhalle erhalten.
- Zusammenarbeit mit Magglingen wird intensiviert – Trainings dort sind sehr beliebt
- Tendenz: Junge Athleten profitieren von NLZ und besuchen dort Trainingseinheiten. Ziel: Athleten sollen im NLZ Sachen holen können, die sie sonst nicht erhalten in ihren Stammvereinen.
- Motto:  
**Ein Platz – eine Idee**  
**Organisation – Leistungssport – Infrastruktur**
- NLZ soll junge erfolgreiche Athleten herausbringen, die die LA weiterbringen.

#### 6. Rechnungsablage

- Beat Dubach präsentiert die Jahresrechnung 2010, welche mit einem Verlust von CHF 505.70 abschliesst (budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 6'000.00).
- Beat betont, dass eine sehr wichtige Säule auf der Ertragsseite der Sportfondsbeitrag für Lagertätigkeiten ist. Dieser Beitrag sinkt leider, wenn auch die Lagerteilnehmer zurückgehen.
- Tenerolager: Bisher waren das Frühlings- und Herbstlager durch BLV organisiert worden – ab 2011 wird auch das Sommerlager durch den BLV organisiert.
- Der grösste Ausgabenposten in unserer Rechnung: Unterstützung des NLZ

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft. Henri Florio verliest den Revisionsbericht, welcher die Rechnung zur Genehmigung empfiehlt.

**Diese Genehmigung erfolgt denn auch einstimmig.**

#### 7. Wahlen

- Es gibt keine Demissionen. Die GL-Mitglieder und Revisoren bleiben im Amt. Nächste Wahlen stehen erst 2013 an.

#### 8. Tätigkeitsprogramm 2011

- Martin Sommer stellt das umfangreiche Tätigkeitsprogramm vor, welches auch in diesem Jahr wieder mit verschiedenen Höhepunkten aufwartet.
- Neu finden die Kantonalmeisterschaften nur noch für den Nachwuchs statt. Im Aktiv- und Juniorenbereich war das Interesse in den letzten Jahren leider stets rückläufig.

- Der Kantonalfinal Migros-Sprint findet dieses Jahr in Langnau statt. Erstmals an einem sehr frühen Datum (2.7.2011).
- Erdgas-Athleticcup heisst neu UBS Kids Cup und wird mit den Disziplinen 80m, Zonen-Weitsprung und Ballweitwurf durchgeführt.
- Der Grand Prix von Bern wird am 14. Mai 2011 durchgeführt und feiert das 30-jährige Jubiläum.
- Am 24.8.2011 findet voraussichtlich auf dem Bundesplatz die Auftaktveranstaltung zum Post-Cup statt.

**Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.**

### 9. Vergebung der Anlässe 2011/2012

Anlass	2011	Vorschläge für 2012
<b>Cross</b>	GGB (Bärner Cross)	KLV Aargau
<b>Mehrkampf</b>	Keine	Offen, ob Durchführung
<b>Einkampf Aktive</b>	Keine	Offen, ob Durchführung
<b>Einkampf Nachwuchs</b>	LV Thun	Evtl. LV Thun
<b>UBS Kids Cup Kantonalfinal</b>	LVL	LVL
<b>Migros-CH-Sprint Kantonalfinal</b>	SK Langnau	LC Kirchberg
<b>Berglauf</b>	Biel-Magglingen	Biel-Magglingen
<b>1000m-Kantonalfinal (MILLE GRUYERE)</b>	TV Unterseen	LAC Biel

**Die Genehmigung der bereits vergebenen Anlässe erfolgt einstimmig.**

### 10. Festsetzen Beiträge und Gebühren

**Die GL stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag auf CHF 100.- festzusetzen.**

- Gründe für diesen Antrag:
  - Leider sinken unsere Erträge jedes Jahr (vor allem die Sportfondsbeiträge).
  - Der BLV ist keine Krankenkasse, welches jedes Jahr die Beiträge entsprechend anpassen kann.
  - Das Budget 2011 sieht ein recht hohes Defizit vor. Alle Vereine, welche ein Lager nur für ihren Verein durchführen, können dieses nicht als Verbandslager abrechnen und BLV erhält keine Subventionsbeiträge dafür.
  - Deshalb Appell an alle Vereine: Vereine sollen sich für Lager zusammenschliessen und das Lager als BLV-Lager anmelden.
- Mit dem beantragten Mitgliederbeitrag von CHF 100.- würde sich unser Budget um CHF 10'000.- verbessern.

**Der Antrag der GL wird grossmehrheitlich angenommen (1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)**

### 11. Budget 2011

Beat Dubach stellt dieses vor:

- Nebst stark rückläufigen Sportfondsbeiträgen sinken leider auch die Linzenzerträge.
- Die Sportfondssubventionen können wir nur noch mit CHF 134'000.- budgetieren (2010 wurden noch CHF 170'000.- budgetiert und CHF 160'500.- ausgezahlt). Grund für die tiefere Budgetierung: Die Teilnehmerzahlen der BLV-Lager im Jahr 2010 sind stark gesunken.
- Neu im Budget enthalten ist das 3. Tenerolager (im Sommer).
- Das Budget sieht nach der Genehmigung des Mitgliederbeitrages (s. Traktandum 10) noch ein Defizit von CHF 24'000.- vor.

**Die Genehmigung des Budgets erfolgt einstimmig.**

### 12. Delegiertenversammlung Swiss Athletics vom 19. März 2011 in Zürich

- Findet im Letzigrund statt.
- Auch Swiss Athletics muss rote Zahlen präsentieren: Defizit: rund CHF 30'000.-.
- Vorgeschlagen wird, dass neu Vereine ab 75 Mitgliedern stimmberechtigt sind (bisher ab 100 Mitgliedern)

- Der ZV stellt den Antrag, dass die Amtszeit des Präsidenten in Ausnahmefällen um max. 2 Jahre verlängert werden kann. So müsste Swiss Athletics nicht vor der EM 2014 einen neuen Präsidenten wählen. Der amtierende Swiss Athletics-Präsident ist gleichzeitig VR-Präsident der LA EM 2014 AG.
- Ruedi Oegerli tritt zurück – vorgeschlagen als Nachfolger wird Daniel Vögeli.
- BLV hat 21 Stimmen an der DV. Diese werden wahrgenommen durch B. Greub, T. Fässler, D. Ritter, M. Sommer und D. Küenzi.
- Daniel Küenzi appelliert an die anwesenden Vereinsvertreter, auch ihre Vereinsstimmen wahrzunehmen.

### 13. Talkrunde mit Gästen

Die DV wird mit einer Talkrunde aufgelockert. Teilnehmer: Martina Strähl, Berglauf-Europameisterin 2009, Dritte an der Berglauf-WM 2010, fünffache Schweizermeisterin; Christian Belz, Sechster an der EM 2010 in Barcelona über 10'000m, mehrfacher WM- und Olympiateilnehmer; Noemi Zbären, Youngster des Jahres 2010 von Swiss Athletics, erfolgreiche Hürdensprinterin. Leitung der Talkrunde: Marcel Hammel.

- Martina Strähl: Hat den Spagat vom Berglauf auf die Bahn im gleichen Jahr geschafft. Berglauf ist gelenkschonend im Vergleich zur Bahn. Marathon reizt sie, sie will aber auf ihr Gefühl und ihren Körper hören.
- Chrigo Belz: Hat schwierige Jahre hinter sich mit Verletzungen. Wollte nochmals versuchen zurückzukommen. Dies gelang ihm auch mit der erfolgreichen EM. Optionen danach: Weitermachen bis Olympia 2012 oder Aufhören nach vielen Jahren Spitzensport mit dem gutem Resultat in Barcelona. Chrigo ist froh, hat er sich für Letzteres entschieden, und er hat diesen Entscheid bisher nie bereut.
- Noemi Zbären: Konnte internationale Erfahrungen sammeln in Moskau und Singapur und durfte dabei viel Neues kennenlernen. Ziel: Später auch 7-Kampf bestreiten, schwache Disziplin ist zur Zeit der 800 m-Lauf. Ziel für 2012: U18-WM in Lilles.

### 14. Anträge der Mitglieder

#### Antrag der GL: Konzept für Kampf- und Schiedsrichter-Acquise

Mit diesem Konzept (welches vorgängig der DV allen BLV-Vereinen zugestellt wurde), sollen die Vereine (mit 4 oder mehr Lizenzierten) verpflichtet werden, nach Anzahl der Lizenzierten eine gewisse Anzahl Funktionäre zu stellen. Wenn dies nicht erreicht wird, muss der Verein zahlen. Damit können Vereine mit vielen Funktionären ein wenig entschädigt werden. T. Fässler stellt das Konzept und die Gründe, die zu diesem geführt haben, vor:

- KR-Kurs 2011 in Bern: 4 Teilnehmer, davon einer aus dem Kanton Bern, In Thun und Aarberg keine Anmeldungen. SR-Kurs und Starterkurs werden nicht durchgeführt mangels Anmeldungen.
- Durchschnittsalter der Funktionäre liegt deutlich über 60 Jahre.
- Jahrelanger Aufruf für Funktionärsnachwuchs – leider ohne Erfolg.
- Die GL suchte seit langer Zeit nach einer Lösung, mit welcher Vereine, welche Funktionäre suchen und stellen, belohnt und Vereine, die wenig oder nichts machen, zum Handeln bewogen werden können.
- Jedes Meeting benötigt viele Helfer, auch im Hintergrund.
- Aufgrund dieser Tatsachen wird das Konzept präsentiert. Wichtig dabei: Jeder Funktionär zählt nur für einen Verein.

Von Seiten der Anwesenden gibt es verschiedene Wortmeldungen. U.a. wird die Meinung vertreten, dass

- die Übergangsfrist auf 2 oder 3 Jahre verlängert werden sollte;
- die Abstufung nach Anzahl Lizenzen zu ausgeprägt ist und angepasst werden sollte;
- die Befürchtung besteht, dass Vereine ungeeignete Leute stellen, welche auf dem Wettkampffeld nicht viel taugen.

Den letzten Einwand kann Toni Fässler entkräften. Der BLV wird sein Wissen nach wie vor zur Verfügung stellen und ist für die Ausbildung der Funktionäre besorgt. Nur geeignete Kandidaten erhalten den Ausweis und zählen als Funktionär. Im Weiteren versichert Toni, dass nicht nur Einsätze an Meisterschaften zählen, sondern die Mithilfe an allen Meetings, welche bewilligt werden, also auch an C-Meetings.

Tipp für die Kampfrichtersuche: Eltern von Nachwuchsathleten angehen. Diese sind sehr oft so oder so anwesend am Wettkampf.

René Stettler, TV Lyss, gibt Beispiel aus dem Geräteturnen. Hier wurde vor Jahren ähnlicher Druck aufgesetzt. Dieser zeigte Erfolg. Der TV Lyss konnte aus den eigenen Reihen KR gewinnen und seinen KR-Bestand vervierfachen.

**Das Konzept wird grossmehrheitlich genehmigt.** Einführung ab 2012 (2011 = Testjahr).

## 15. Ehrungen

Mit der **Ehrennadel des BLV** dürfen ausgezeichnet werden:

**Hans Hiltbrand:** Steht nicht im Vordergrund, ist aber immer eifrig im Hintergrund tätig.

**Thomas Hämmerli:** Verantwortlich für die LA im Turnverband Seeland. 2010 Organisator des Kant. Finals des Migros-Sprints.

Vorgeschlagen für die **Ehrenmitgliedschaft** werden:

**Helena Frey:** Gehört seit Jahren zur Leichtathletik-Familie Bern. Über 25 Einsätze pro Jahr auf dem Platz und hinter den Kulissen, d.h. Helena steht beinahe einen Monat pro Jahr im Dienst der LA, sei es als Schiedsrichterin, als Anlagechefin, egal ob in Bern, Biel, Magglingen, Langenthal oder Thun. Daneben aber auch Teilnahme an Kursen, Sitzungen, Schulungen und Tagungen für die Leichtathletik. Seit 2001 ist sie Kampfrichterverantwortliche der STV-Region 5 (Kantone Bern, Solothurn und Deutschwallis).

**Peter Rüfli:** Startete LA-Karriere als Mehrkämpfer, nahm anschliessend einige Chargen im TBS und LAC Biel ein und ist auch heute noch als Trainer im Nachwuchsbereich tätig. Seine grosse Leidenschaft ist aber die Technik im Hintergrund: die Zeitmessung.

Im Seeland, aber auch in der übrigen Schweiz, sieht man ihn und seine Anlagen nicht nur an LA-Anlässen, sondern auch bei Turnfesten, Schulsporttagen, Rollstuhlrennen usw. Dabei ist er vielfach der erste auf dem Platz, aber am Abend auch der letzte, der den Wettkampfstadium verlässt.

**Alle Vorschläge werden von den Anwesenden mit warmem Applaus bestätigt.**

## 16. Verschiedenes

Hansruedi Müller, Swiss Athletics:

- Gratuliert dem BLV und den BLV-Athleten zu ihren Erfolgen.
- Der BLV ist für Swiss Athletics ein sehr verlässlicher Partner.
- 2014 findet die EM bekanntlich in Zürich statt. Hansruedi weist daraufhin, dass die Möglichkeit besteht, sich mit diesem Anlass solidarisch zu zeigen mit einer Beteiligung am Partizipationskapital (Minimalanteil CHF 1'000.-).

Bernd Greub:

- macht Werbung für Mitgliedschaft bei „Freunden der LA“. Diese sind auf neue Mitglieder angewiesen, damit das Hauptziel, die Unterstützung des LA-Nachwuchses, auch weiterhin gewährleistet ist.

Paul-André Schwab:

- Überbringt Grüsse der AJA und informiert über die LA-Tätigkeit im Jura.

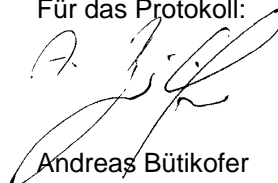
Daniel Küenzi:

- 2011 ist das Jahr der Freiwilligenarbeit. Er hegt deshalb Hoffnung auf viele neue Funktionäre.
- Die nächste DV findet am 17. Februar 2012 in Langenthal statt.

**Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr**

Toffen, 14. April 2011

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer

**Das Protokoll wurde von den beiden ProtokollrevisorInnen Margaritha Dähler und Roger Schneider eingesehen und für in Ordnung befunden.**